



MASSTAB 1:1000

PLANUNTERLAGEN:

amtliche Flurkarten der Vermessungs-
unter am Maßstab 1:1000. Stand der
Vermessung vom Jahre
Nach Angabe des Vermessungsamtes
zur genauen Maßentnahme nur be-
dingt geeignet.

HÖHENSCHICHTLINIEN:

vergrößert aus der amtlichen
bayerischen Höhenflurkarte vom
Maßstab 1:5000 auf den Maßstab
1:1000. Zwischenhöhen sind zeichn.
interpoliert. Zur Höhenentnahme für
ingenieurtechnische Zwecke nur
bedingt geeignet.

ERGÄNZUNGEN:

Ergänzungen des Baubestandes,
der topographischen Gegebenhei-
ten sowie der ver- und entsor-
gungstechnischen Einrichtungen er-
folgte am (keine amt-
liche Vermessungsgenauigkeit).

UNTERGRUND:

Aussagen über Rückschlüsse auf die
Untergrundverhältnisse und die Bo-
denbeschaffenheit können weder aus
den amtlichen Karten noch aus Zeich-
nungen und Text abgeleitet werden.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

Für nachrichtlich übernommene Pla-
nungen und Gegebenheiten kann kei-
ne Gewähr übernommen werden.

URHEBERRECHT:

Für die Planung behalten wir uns
alle Rechte vor.
Ohne unsere Zustimmung darf die
Planung nicht geändert werden.

Erg.	Satzungsbeschluß vom 01.12.97	HÜ
Gez.	Anlaß	von
Gepr.	16.09.1997	ES
Gez.	JULI 97	HÜ

BEBAUUNGSPLAN MIT GRÜNORDNUNGSPLAN

WA MITTERHART II

- BA 01 -

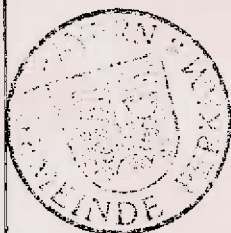
STADT/M./GEMEINDE: PERKAM
LANDKREIS: STRAUBING - BOGEN
REG.- BEZIRK: NIEDERBAYERN

1. AUSLEGUNG

Der Gemeinderat hat in der Sitzung v. 08.01.97
die Aufstellung des Bebauungs- u. Grünordnungspla-
nes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß wurde am 14.02.97
ortsüblich bekannt gemacht.

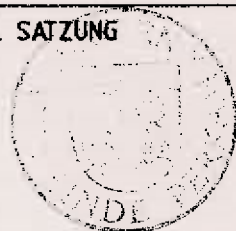
Der Bebauungs- u. Grünordnungsplan in der Fassung
vom 16.09.1997 wurde mit der Begründung gem. § 3
Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 17.10.97 bis
19.11.97 öffentlich ausgelegt.



PERKAM, den 18. Dez. 1997
[Signature]
(Bürgermeister)

2. SATZUNG

Die Stadt/Markt/Gemeinde PERKAM
hat mit Beschluß des Stadt-/Markt-/Gemeinderates
vom 01.12.97 den Bebauungs- u. Grünordnungsplan
gem. § 10 BauGB und Art. 98 Abs. 3 BayBO in der
Fassung vom 01.12.97 als Satzung beschlossen.



PERKAM, den 18. Dez. 1997
[Signature]
(Bürgermeister)

3. ANZEIGE

Der Bebauungs- u. Grünordnungsplan wurde dem
Landratsamt STRAUBING-BOGEN mit Schreiben
vom gem. § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt.
Verletzungen von Rechtsvorschriften wurden laut
Schreiben des Landratsamtes vom 7. JAN. 1998 Az./Nr.
..... nicht geltend gemacht.

STRAUBING, den 7. JAN. 1998
[Signature]
Oberregistrarsrat

4. AUSFERTIGUNG

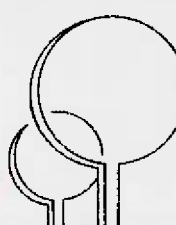
Der Bebauungs- u. Grünordnungsplan wird hiermit
nach Durchführung des Anzeigeverfahrens gem. § 11
Abs. 1 und 3 BauGB ausgefertigt.

PERKAM, den 02. Feb. 1998
[Signature]
(Bürgermeister)

5. INKRAFTTRETEN

Die Stadt/M./Gemeinde PERKAM hat
die Durchführung des Anzeigeverfahrens gem. § 11
Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
Damit tritt der Bebauungs- u. Grünordnungsplan mit
Begründung gem. § 12 BauGB in Kraft.

PERKAM, den 02. Feb. 1998
[Signature]
(Bürgermeister)

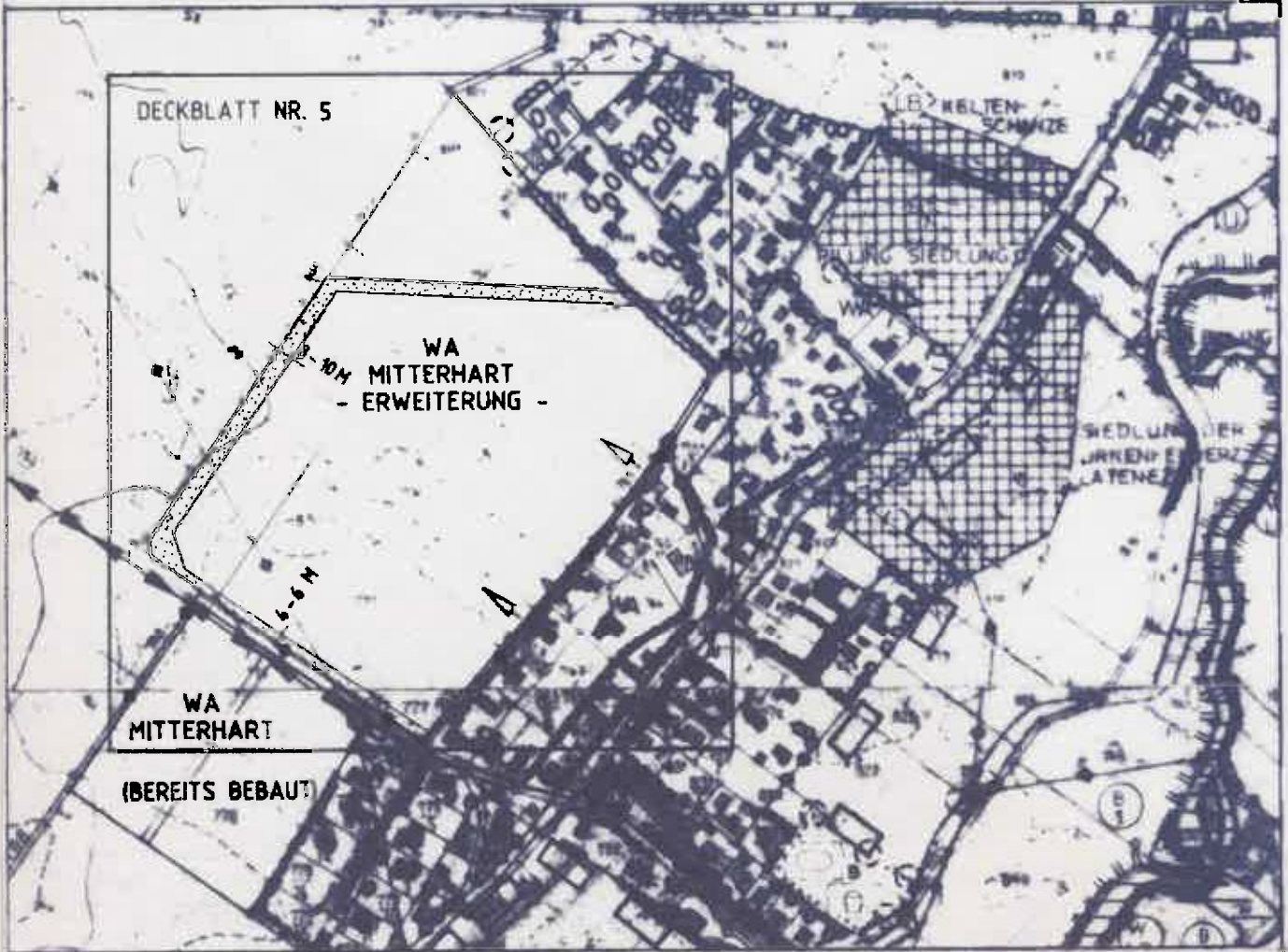


dipl.-ing. gerald eska
landschaftsarchitekt

TEL. 09422/8054-50, FAX 8054-51
RAHNHOESTRASSE 1, 94327 BOGEN

[Signature]

ÜBERSICHTSLAGEPLAN, M = 1:5000



(DECKBLATT NR. 5 ZUM FLÄCHENNUTZUNGS- MIT LANDSCHAFTSPLAN PERKAM)

A. FESTSETZUNGEN DURCH PLAN- ZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.1  ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO

1.2  FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF - KINDERGARTEN

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG


2.1  GEPLANTE GEBÄUDE - ERDGESCHOSS MIT AUSGEBAUTEM DACHGESCHOSS (HÖCHSTGRENZE) E + D



2.3 NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ANZAHL DER GESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ
BAUWEISE o = OFFEN	DACHNEIGUNG

2.4  BAUGRENZEN

2.5  IM DARGESTELLTEN ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

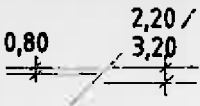
3. VERKEHRSFLÄCHEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN

3.1  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN, BITUMINÖSE BEFESTIGUNG ZULÄSSIG

3.2  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN, PFLASTERBELAG

3.3  1,50

ÖFFENTLICHER GEHWEG


3.4  0,80 2,20 / 3,20

ÖFFENTLICHE RAND- BZW. AUSWEICHSTREIFEN MIT WASSERDURCHLÄSSIGER BEFESTIGUNG (WEITFUGIG VERLEGTES, GROSSFORMATIGES PFLASTER MIT RA- SENFUGEN; SCHOTTERRASEN: WIESENANSAAT)

3.5 

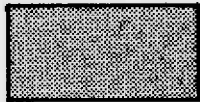
PRIVATE STELLPLÄTZE, EINZÄUNUNG ZUM ÖFFENTLICHEN STRASSENRAUM SO- WIE BITUMINÖSE BEFESTIGUNG NICHT ZULÄSSIG (STAU- RAUM)

PRIVATE GARAGEN

3.6 

VORÜBERGEHENDER SICKERSCHACHT (VOR PARZ. 12) ZUR OBERFLÄCHENWAS- SERABFÜHRUNG (BIS ZUR ERWEITERUNG MIT EINEM BA II)

4. GRÜNFLÄCHEN

4.1 


ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

4.2 

ZU PFLANZENDE EINZELBÄUME MIT FESTLEGUNG DES STANDORTES, ARTEN, MINDESTPFLANZGRÖSSEN ETC. S. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT (ÖFFENTLICH)

4.3 

GEPL. GEHÖLZPFLANZFLÄCHEN (ÖFFENTLICH)

4.4 

PRIVATE GRÜNFLÄCHEN MIT ERSTBEPFLANZUNG BZW. -ANSAAT DURCH DIE GEMEINDE

4.5 

FESTGESETZTE ZAUNLINIEN MIT MASSANGABEN ZUR GRENZE DES SCHAFFHÖFE- NER WEGES !

4.6 

PRIVATE GRÜNFLÄCHEN, HAUSGÄRTEN

4.7 


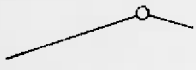

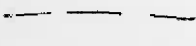
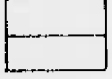



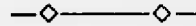
ZU PFLANZENDE EINZELBÄUME OHNE STANDORTFESTLEGUNG: ARTEN GEM. AUS- WAHLLISTE DER FESTSETZUNGEN DURCH TEXT (PRIVAT)

5. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

5.1 

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

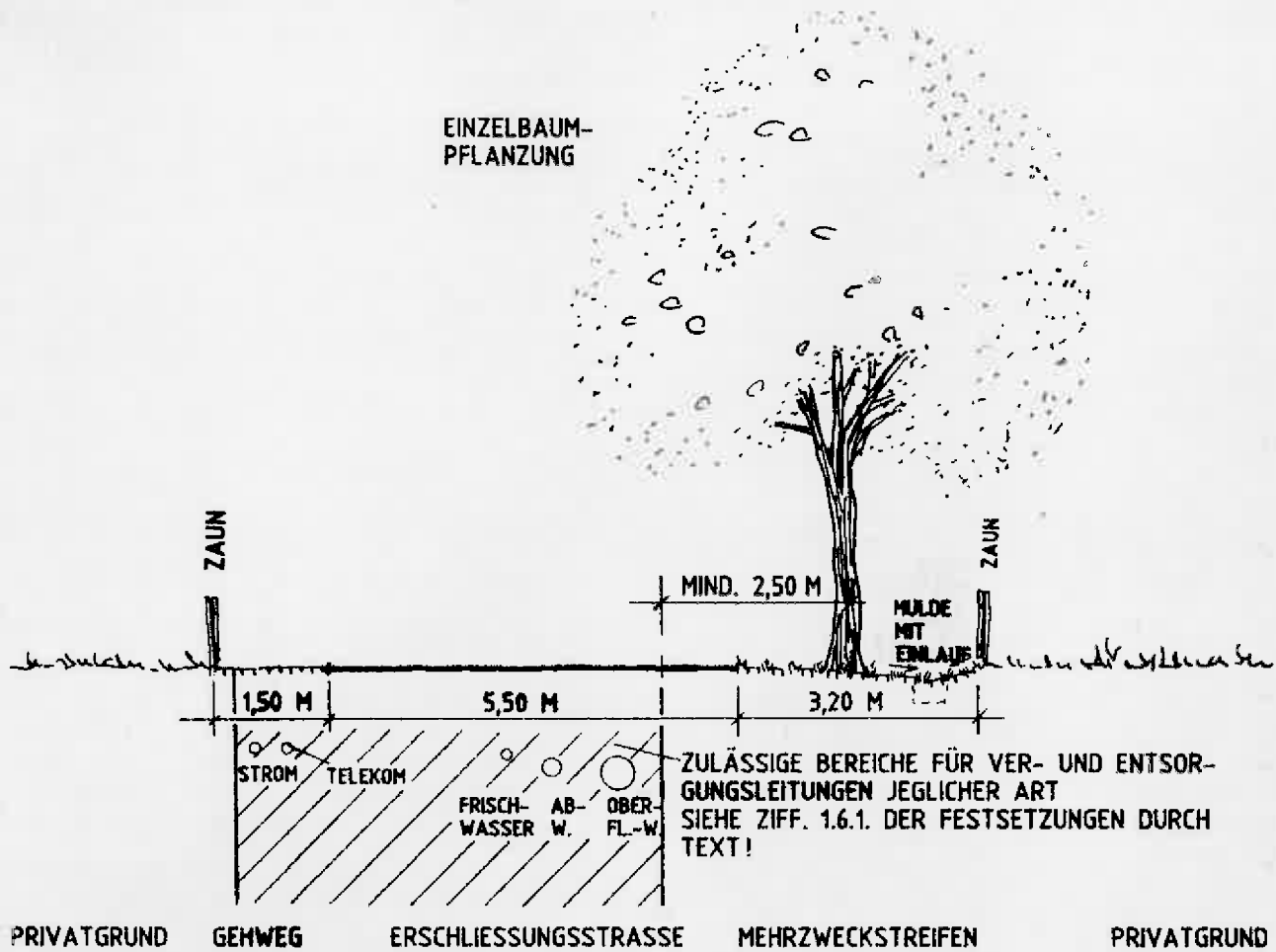
6. HINWEISE, KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- 6.1  GEBÄUDEBESTAND: WOHN- UND NEBENGEBÄUDE
- 6.2  BESTEHENDE FLURSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEIN UND FLURNUMMERN
- 6.3  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG MIT PARZELLENUMMER
- 6.4  HÖHENLINIEN (M.Ü.NN)
- 6.5  VORGESCHLAGENE FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE
- 6.6  VORGESCHLAGENE STANDORTE FÜR PKW - GARAGEN
- 6.7  LAGE DER REGELQUERSCHNITTE A-A' UND B-B'
- 6.8  VORH. GEHÖLZE
- 6.9  VORH. 20 KV - ERDKABEL (OBAG)

B. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

S. EIGENES GEHEFT!

SCHNITT A - A', M = 1:100



SCHNITT B - B', M = 1:100

